

Hettich

Ausstieg bei Automatisierungs-Tochter

Montag, 10.05.2021

Die Hettich Unternehmensgruppe verkauft ihre Anteile an der Ceres Vision GmbH, Bielefeld, an die bisherigen Mitgesellschafter Prof. Dr. Reinhard Kaschuba und Jan Böske sowie an den Geschäftsführer Thomas Middelman und ebnet der Gesellschaft mit diesem MBO den Weg in eine neue Zukunft. Seit der Gründung der Ceres Vision in 2002 hat Hettich deren Entwicklung zum Anbieter von kompletten Prozessmodulen und Lösungen in der Automatisierungstechnik begleitet. Heute setzt die Ceres Vision nach Angaben von Hettich Maßstäbe in der industriellen Bildverarbeitung: Unternehmen verschiedener Branchen vertrauen auf die Erfahrung und Innovationskraft dieser Firma, wenn es um intelligente Automatisierungslösungen und lückenlose Qualitätskontrollen in der Produktion geht. Das Unternehmen ist Lösungsanbieter für industriellen Anlagenbau in zahlreichen Branchen. Das Unternehmen kooperiert zudem bei der Entwicklung mit der Fachhochschule Bielefeld.

Mit diesem Management-Buy-Out soll sich die Ceres Vision künftig mit unabhängiger Gesellschafterstruktur außerhalb der Hettich Unternehmensgruppe weiterentwickeln. „Nach fast 20 Jahren enger Kooperation ist dieser Schritt in die Eigenständigkeit nun folgerichtig und ermöglicht das Wachstum in zukunftsweisende Technologiefelder. Wir wünschen der Ceres Vision weiterhin viel Erfolg für die zukünftige Geschäftsentwicklung“, erklären Jana Schönfeld und Sascha Groß, beide Hettich-Geschäftsführer. Die bisherigen Mitgesellschafter Prof. Dr. Reinhard Kaschuba und Jan Böske stocken ihre Anteile an Ceres Vision auf. Der langjährige Geschäftsführer Thomas Middelman steigt als geschäftsführender Gesellschafter ab sofort in den Gesellschafterkreis ein.

Ausstieg bei Automatisierungs-Tochter